



UNTERNEHMENSREGISTER

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Unternehmensregister.

Informationen:

Internet-Adresse: www.unternehmensregister.de
Einstellungsdatum: 19. Februar 2024
Rubrik: Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger: Stadtwerke Verden GmbH , Verden
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 231222068888
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln



Stadtwerke Verden GmbH

Verden

Jahres- und Tätigkeitsabschluss nach EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht 2022

Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

Russlands Krieg gegen die Ukraine hat die europäischen Energiemärkte im Jahr 2022 in heftige Turbulenzen gestürzt. Im Strom- und Gashandel erreichten die Preise extreme Höhen. Die EU und Großbritannien haben ihren energiepolitischen Kurs daraufhin neu justiert und Maßnahmenpakete vorgelegt, mit denen sie die Energieversorgung unabhängiger von Rohstoffeinfuhren aus Russland machen wollen. Dabei setzen sie auf einen noch schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien. Außerdem sind Entlastungen für die Endverbraucher und befristete Sonderabgaben auf die Erlöse von Stromproduzenten eingeführt worden. Eine der ersten Maßnahmen nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs war im März 2022 die Aktivierung des Notfallplans Gas. Er sieht drei Eskalationsstufen vor: Die erste wurde am 30. März 2022 ausgerufen, die zweite am 23. Juni, diese ist nach wie vor in Kraft. Stufe 1 (Frühwarnstufe) setzt voraus, dass sich die Möglichkeit einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgungslage abzeichnet, während es bei Stufe 2 (Alarmstufe) bereits zu einer Störung der Gasversorgung gekommen ist. Bei der dritten Eskalationsstufe (Notfallstufe), die bis heute noch nicht ausgerufen wurde, liegt eine beträchtliche Verschlechterung der Versorgungslage vor, die nicht mehr vom Markt allein bewältigt werden kann. Die Bundesregierung wäre dann legitimiert, diskretionär in die Gasversorgung einzugreifen und bei Bedarf eine Mengenzuteilung vorzunehmen. Die Stadtwerke Verden haben sich während des Berichtsjahres fortlaufend auf die die im Notfall vorgesehenen Maßnahmen vorbereitet und entsprechenden Kontakt zu Behörden und unseren Gewerbe- und Industriekunden gehalten.

Nach vorläufigen Daten war die globale Wirtschaftsleistung 2022 um etwa 3 % höher als im Vorjahr. In Deutschland dürfte das Wachstum bei ca. 2 % gelegen haben. Das Jahr war zunächst von Konjunkturimpulsen geprägt, die sich durch den Abbau des coronabedingten Nachfragerückbaus ergaben. Wegen des Ukraine-Kriegs ist die Wirtschaft allerdings bald wieder in den Krisenmodus zurückgekehrt. Vor allem die eingeschränkte Versorgung mit Rohstoffen und deren massive Verteuerung dämpften den Aufschwung. Inflationstendenzen und Lieferkettenengpässe, die bereits 2021 zu beobachten waren, haben sich dadurch weiter verschärft.

Erhebungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lassen darauf schließen, dass sich der Stromverbrauch in Deutschland im vergangenen Jahr gegenüber 2021 um 3 % verringert hat. Hauptursache dafür sind Energieeinsparungen infolge drastisch gestiegener Strompreise. Außerdem machte sich die milde Witterung bemerkbar.

Erdgas hat sich seit Mitte 2021 extrem verteuert. Hauptgrund dafür war, dass die Pipeline-Gasflüsse von Russland nach Zentraleuropa wegen des Ukraine-Kriegs eingebrochen sind und die betroffenen Länder verstärkt teures LNG importieren mussten. Aufgrund der allgemeinen Unsicherheit über die künftige Versorgungslage in Europa gab es an den Gasterminmärkten einen massiven Preisanstieg. Der Erdgaspreis für 2023 wurde im vergangenen Jahr mit durchschnittlich 114 €/MWh abgerechnet. Zum Vergleich: 2021 war der Terminpreis 2022 noch mit 33 €/MWh gehandelt worden.

Wegen der massiven Verteuerung von Brennstoffkosten erreichten die Preise an den europäischen Stromgroßhandelsmärkten neue Rekordmarken. Im Stromterminhandel zeigte sich folgendes Bild: Der deutsche Grundlast-Forward 2023 kostete durchschnittlich 298 €/MWh. Zum Vergleich: Für den Forward 2022 waren im Vorjahr 89 €/MWh gezahlt worden. Zeitweise stieg der Preis auf fast 1.000 €/MWh.

Dieser Entwicklung konnten sich die Stadtwerke Verden nicht entziehen, sodass die Energiebeschaffungskosten für das Jahr 2023 extrem steigen werden und die Vertriebspreise für unsere Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden ein noch nie dagewesenes Niveau erreichen werden.

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr 2022 ist es den Stadtwerken Verden trotz der extremen Ausschläge an den Energiemärkten gelungen, die Beschaffungskosten für Strom und Gas stabil zu halten, sodass die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke in den Kerngeschäften in 2022 in Summe zu einem überdurchschnittlich guten Ergebnis geführt haben.

Der Jahresüberschuss beträgt 4.987.372,71 EUR und fällt damit um 2.474.549,33 EUR höher aus als im Vorjahr.

Die gesunkenen Kosten der Gasbeschaffung bei moderaten Vertriebspreisen führten zu einer deutlichen Steigerung der Roherträge in der Gassparte.

Die zu bildende Drohverlustrückstellung für anfallende Verluste aus der Verpflichtung zur Abnahme von im Kohlekraftwerk Lünen produzierten Strommengen wirkt im zweiten Jahr nacheinander seit Inbetriebnahme des Kraftwerkes ergebniserhöhend für unser Unternehmen. Der stark gestiegene Strompreis an den Handelsmärkten führte dazu, dass sich der für den Verkauf des im Kraftwerk produzierten Stromes maßgebliche Clean-Dark-Spread deutlich erholt hat. Hierdurch verbessert sich das Ergebnis unserer Stromsparte gegenüber dem Vorjahr erheblich.



Wie auch im Vorjahr verzeichnen wir im Verwell durch die coronabedingten Einschränkungen einen deutlichen Verlust in der Bädersparte.

Unsere Strompreise haben wir nach der letzten Anpassung in 2019 zum 01.07.2022 in Höhe der entfallenen EEG-Umlage gesenkt. Die Gaspreise haben wir zum 01.10.2022 moderat erhöht.

Den Anforderungen entsprechend ist die Organisation der Stadtwerke Verden GmbH aufgestellt. Die Unternehmensprozesse entsprechen den Unbundling-Anforderungen durch das EnWG sowie den Vorgaben der Regulierungsbehörde. Es ist sichergestellt, dass die Organisation in dieser Hinsicht laufend aktualisiert wird.

In den Netzgebieten der Gesellschaft wurde erneut eine Versorgung der Kunden mit Energie ohne nennenswerte Störungen und Ausfallzeiten sichergestellt. Mengenmäßig ist die Stromabgabe um 8,5 Mio. kWh bzw. rd. 5,2 % im Netzgebiet gesunken. Die Gasabgabe ist sogar um 67,7 Mio. kWh bzw. 15,2 % zurück gegangen.

Die nutzbare Trinkwasserabgabe ist, im Gegensatz zum Vorjahr, um 4.689 m³ bzw. 0,3 % leicht abgefallen. Insgesamt hält sich die nutzbare Abgabe mit 1,5 Mio. m³ im Versorgungsgebiet auf einem recht konstanten Niveau und bestätigt damit einen langfristig zu beobachtenden Trend.

In der Wärmeversorgung ist die nutzbare Abgabe mit 13.982 kWh um 2.585 kWh geringer als im Vorjahr.

Im Erlebnisbad Verwell sind die Besucherzahlen nach der Pandemie wieder deutlich gestiegen. Im Jahr 2022 haben 212.558 Personen das Bad besucht. Das sind 150.006 Besucher mehr als im Vorjahr. Die Besucherzahlen von vor Corona wurden noch nicht wieder erreicht.

Ertragslage

Die Stadtwerke Verden GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 ein gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,47 Mio. EUR besseres Ergebnis erzielt. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss von rd. 5 Mio. EUR und liegt damit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Beschaffungskosten des Erdgaseinkaufes sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 14,5 % angestiegen. Erstattungen durch Kurzarbeitergeld mindern in 2022 nicht mehr die Personalkosten.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind gegenüber dem Vorjahr um 32 TEUR gesunken. Die Konzessionsabgabe fällt auf rd. 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Konzessionsabgabe) zeigen sich mit rd. 2,4 Mio. EUR im Vergleich stabil.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Hier wirken sich insbesondere die weniger zu leistenden Darlehenszinsen aus. Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 500.000,00 EUR wurden ebenfalls berücksichtigt.

Das Ergebnis vor Steuerbelastung steht mit rd. 6,87 Mio. EUR um 4.206 TEUR deutlich besser dar, als im Vorjahr.

Finanzlage und Investitionen

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Verden GmbH beträgt 61 Mio. EUR und ist zum Vorjahr um 5,97 Mio. EUR angestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt nach 69,2, % im Vorjahr in 2022 nun 67,72 %.

Das Eigenkapital deckt das Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2022 mit 118,36 %.

Das Gesamtinvestitionsvolumen 2022 für das Anlagevermögen fällt gegenüber dem Vorjahr um 595 TEUR geringer aus und beträgt 2.511 TEUR.

Sämtliche Investitionen konnten aus dem operativen Cash-Flow getätigt werden. Auch die Tilgungs- und Zinsverpflichtungen konnten im Berichtsjahr planmäßig erfüllt werden. Die Liquidität ist als gut zu bezeichnen.

Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Die Stadtwerke Verden GmbH als Energieversorgungsunternehmen betreibt Tätigkeiten im Sinne des § 6 b Abs. 3 EnWG. Diese sind Strom- und Gasverteilung, Strom- und Gasvertrieb sowie sonstige Tätigkeiten.

Im Bereich der Strom- und Gasverteilung werden bei der Stadtwerke Verden GmbH der Transport von Strom und Gas über die Leitungsnetze in Verden, einschließlich der Ortsteile, und die Gasverteilung in Kirchlinteln an die Kunden verstanden.

Im Bereich Strom- und Gasvertrieb wird der Absatz an die Kunden dargestellt. Die Umsatzerlöse (ohne innerbetriebliche Leistungsverrechnung) gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Stromverteilung	11.747
Stromvertrieb	10.958



	TEUR
Gasverteilung	4.903
Gasvertrieb	12.572
Sonstige Tätigkeiten	4.582
	44.762

Risikomanagement

Die in 2009 überarbeitete Leitlinie zum Risikomanagement hat sich in 2022 bewährt und wird von allen beteiligten Abteilungen intensiv gepflegt. Die frühzeitige Erkennung von möglichen Fehlentwicklungen ist hierdurch gewährleistet.

Fortlaufendes Liquiditätsmonitoring und -management stellen die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Verden GmbH jederzeit sicher.

Die ständige Marktbeobachtung und ein darauf basierendes Beschaffungsverhalten führen zu wettbewerbsfähigen Konditionen auf der Absatzseite. Diese Preissituation hat dazu geführt, dass zahlreiche neue Privatkunden Strom- und Erdgasverträge im Jahr 2022 abgeschlossen haben.

Nachdem es in 2009 im Bereich der Erdgasversorgung zu Über- bzw. Unterdeckungen des Netzkontos bei dem Übertragungsnetzbetreiber gekommen ist, wurde das Monitoring nochmals intensiviert sowie eine, sich hieraus ergebende Korrektur der Standardlastprofile im folgenden Zeitraum erheblich begrenzt. Dennoch besteht in diesem Bereich ein nicht vollständig auszuschließendes Risiko der Über- bzw. Unterdeckung des Netzkontos, welches zu finanziellen Risiken führen könnte.

In 2011 wurden durch die Bundesnetzagentur Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS) beschlossen. Diese sind für alle Netzbetreiber verbindlich anzuwenden. Ähnlich wie in der Gassparte resultieren hieraus finanzielle Risiken bei nicht exakter Durchführung. Daher wurde eine intensive und genaue Beschäftigung mit diesem Thema erforderlich. Die vorgeschriebenen Prozesse wurden durch die Stadtwerke bislang erfolgreich abgebildet und umgesetzt.

Steigende Kosten bei politisch gewollten niedrigen Eintrittspreisen in unserem Schwimmbad Verwell belasten das Ergebnis erheblich.

Um den zunehmenden Gefahren durch Cyberattacken effektiv begegnen zu können, hat das Bundesministerium des Innern ein IT-Sicherheitsgesetz auf den Weg gebracht, das am 25.07.2015 in Kraft getreten ist. Das Gesetz verpflichtet auch die Stadtwerke Verden dazu, sich hinsichtlich der Sicherheit ihrer Datenverarbeitungsprozesse überprüfen und zertifizieren zu lassen. Dieser Prozess ist in 2017 mit dem erteilten Zertifikat abgeschlossen und in 2022 erneuert worden.

Seit einigen Jahren haben die Versorgungsunternehmen die Möglichkeit, ihre Aufbau- und Ablauforganisation von unabhängigen Experten nach Sicherheitsaspekten überprüfen zu lassen. Dies haben die Stadtwerke im Jahr 2015 getan und im Januar 2016 das Zertifikat für das technische Sicherheitsmanagement (TSM) für die Sparten Gas, Wasser und Strom erhalten. Die Zertifizierung wird von den Verbänden Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) und dem Forum Netztechnik/Netzbetrieb (FNN) im VDE vergeben. Mit der Verleihung des Zertifikates für technisches Sicherheitsmanagement bekunden die Verbände, dass die Stadtwerke Verden allen Anforderungen an die Organisation, das Auftragswesen, die Ablauforganisation mit Personalqualifikation und Weiterbildung, technische Dokumentation, Bereitschafts- und Entstörungsdienst sowie Regelwerksverwaltung, Arbeitsvorbereitung entsprechen und der Zustand der Anlagen einwandfrei ist.

Die Regeln nach der in 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung sind im Unternehmen vollumfänglich umgesetzt worden. Kontakte zur niedersächsischen Datenschutzbeauftragten haben dies bestätigt.

Bei unserer Beteiligung an der TWB I endet im Jahr 2024 die EEG-Vergütung. Der produzierte Strom ist danach zu Marktpreisen zu vergüten. Da sich diese Preise im Vergleich zu 2022 normalisiert haben, ist abzuwarten, wie sich die Ergebnisse der Gesellschaft entwickeln werden. Aufgrund der unsicheren Situation prognostiziert die Geschäftsführung der TWB in den nächsten Jahren negative Ergebnisse. Wir haben daher aus Vorsichtsgründen eine Teilwertabschreibung in Höhe von 400 T€ auf unsere Beteiligung an der TWB vorgenommen.

Aufgrund eines Serienschadens an den Rotorlagern der Windenergieanlagen und des in diesem Zusammenhang erforderlichen Komponententauschs entstehen der TWB II zusätzliche Kosten. Darüber hinaus sieht sich die Gesellschaft durch die Nichtverfügbarkeit der betroffenen Anlagen mit Einnahmeausfällen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund haben die Gesellschafter der TWB II beschlossen ein weiteres Gesellschafterdarlehen zu gewähren. Sollte es in der TWB II zu Liquiditätsengpässen kommen, haben sich die Stadtwerke verpflichtet ein Darlehen bis zu einer maximalen Höhe von 747.500 € auszureichen. Das Darlehen wird mit einem Nominalzins von 12 % p.a. verzinst. Aus Vorsichtsgründen haben wir eine Teilwertabschreibung in Höhe von 100 T€ auf unsere Beteiligung an der TWB II vorgenommen.

Wesentlich für die Entwicklung der TKL und der Ausgleichsverpflichtung der Stadtwerke Verden GmbH ist, dass sich die gegenwärtige Entwicklung nicht weiter verschlechtert. Den Entwicklungsannahmen zugrunde liegen u. a. die gegenwärtigen Terminpreise für Strom und Kohle für die Zeit bis 2024. Eine Entwicklung der Marktpreise bzw. der Relation zwischen Kohleeinkauf und Stromverkauf auf das Niveau von 2021 würde wieder erhebliche Ausgleichszahlungen und eine erneute Bildung von Drohverlustrückstellungen zur Folge haben. Hinzu kommt, dass die Bundesregierung einen vorzeitigen Kohleausstieg angekündigt hat. Die finanzierenden Banken fordern daher von den Gesellschaftern der TKL, dass bei einem Kohleausstieg vor oder zum 1. Januar 2032 eine Absicherung des dann noch bestehenden Restdarlehens durch die Gesellschafter erfolgt. Aktuell verhandelt die Geschäftsführung der TKL mit den finanzierenden Banken über das weitere Vorgehen. Derzeit ist das finanzielle Risiko der Stadtwerke nicht genau abschätzbar, aber im schlechtesten Fall sind ab dem nächsten Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von ca. 100 T€/p.a. zu bilden.

Darüber hinaus existieren keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auch für die Zukunft sind bestandsgefährdende Risiken weder bekannt noch zu erwarten. Risiken, die durch politische und rahmenrechtliche Bedingungen beeinflusst werden und für die Ertragslage zunehmend Bedeutung gewinnen, sind durch die Stadtwerke Verden GmbH nur begrenzt zu steuern.

Ausblick 2023



Die Auswirkungen des Ukraine-Russland-Krieges waren insbesondere in der Mitte des Jahres 2022 massiv spürbar. Preissteigerungen in allen Bereichen führten zu sehr hohen Inflationsraten, die auch unsere Geschäftstätigkeit in 2023 beeinflussen werden. Extrem gestiegene Beschaffungskosten, insbesondere im Strombereich, führten zu noch nie dagewesenen Energiepreisen für unsere Kunden und Kundinnen. Unsere Bilanzsumme wird sich infolgedessen voraussichtlich verdoppeln. Staatliche Hilfen in Form der Energiepreisbremsen werden allerdings sowohl die Konsequenzen für unsere Kunden und Kundinnen als auch für unser zu erwartendes Jahresergebnis positiv beeinflussen. Bis zum Berichtstag verzeichnen wir weder nennenswerte Kundenverluste noch Steigerungen der Zahlungsausfälle. Die Preise an den Energiebörsen haben sich beruhigt. Setzen sich diese Entwicklungen im weiteren Verlauf des Jahres fort, gehen wir davon aus, dass wir das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss abschließen werden, der dem Ergebnis des Jahres 2022 in etwa entsprechen wird.

In 2023 ist nicht mit einer Verbesserung der Ergebnisse unserer Wassersparte und mit einer Verschlechterung des Ergebnisses des Schwimmbades zu rechnen.

Im Geschäftsjahr 2023 wird durch die gegründete Solarpark Verden GmbH die Inbetriebnahme einer PV-Freiflächenanlage mit einer installierten Leistung von ca. 2,1 MW erfolgen. Wir erwarten hierdurch in den kommenden Jahren sowohl ökonomische als auch ökologische Erfolge.

Wir werden noch intensiver unseren Teil zum Gelingen der Energiewende beitragen, indem wir uns in entsprechenden Projekten (z. B. Elektromobilität, PV-Anlagen, Wasserstoff, Geothermie) engagieren werden.

Unverändert wichtig sind die Zufriedenheit unserer Kunden und Geschäftspartner sowie die Zusammenarbeit im Rahmen unserer Stadtwerke-Kooperation Trianel GmbH. Nur durch diesen Zusammenschluss wurden wir in der Vergangenheit in die Lage versetzt, Projekte zu realisieren, die wir als Einzelunternehmen niemals hätten durchführen können.

Die Stadtwerke Verden GmbH hofft, dass sie trotz des schwierigen politischen Umfeldes und der Unsicherheiten hinsichtlich des Ukraine Krieges voraussichtlich weiterhin alle zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben annehmen und diese mit Hilfe der hervorragend qualifizierten und stets motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich erledigen kann.

Im nächsten Jahr erwarten wir ein Jahresergebnis auf dem Niveau des Berichtsjahres. Eine Prognose über die folgenden Jahresergebnisse ist derzeit mit zu großen Unsicherheiten behaftet und erfolgt daher nicht.

Finanzinstrumente wurden weder in den Vorjahren noch im Berichtsjahr genutzt. Forschungs- und Entwicklungsprozesse haben wir nicht entwickelt und es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Verden, 31. März 2023

Stadtwerke Verden GmbH

Joachim Weiland

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		114.276,00		99.576,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.373.821,06		14.911.877,06	
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.329.105,00		10.478.231,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.755.962,00		1.979.592,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.051.463,83	28.510.351,89	1.812.674,24	29.182.374,30
III. Finanzanlagen		6.048.478,47		6.204.309,50
B. Umlaufvermögen				

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren		1.962.125,58		1.780.401,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.889.560,06		7.517.608,89	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.548,53		-	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.608.347,83		1.863.711,82	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	709.948,53		784.712,03	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.572.527,61	11.781.932,56	3.068.411,39	13.234.444,13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.171.358,77		4.114.363,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.061,32		12.601,11
		60.598.584,59		54.628.070,10
Passivseite				
	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	12.500.000,00		12.500.000,00	
II. Kapitalrücklage	5.032.551,11		5.032.551,11	
III. Gewinnrücklagen	18.520.431,16		17.764.019,95	
IV. Jahresüberschuss	4.987.372,71	41.040.354,98	2.512.823,38	37.809.394,44
B. Empfangene Ertragszuschüsse		3.729.296,81		3.482.140,46
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	664.237,72		202.700,00	
2. Sonstige Rückstellungen	3.270.549,99	3.934.787,71	3.947.635,26	4.150.335,26
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.394.568,00		1.617.182,30	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.856.831,61		4.224.195,60	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	360.562,24		125.908,82	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.106.854,44	11.718.816,29	3.057.548,61	9.024.835,33
davon aus Steuern EUR 156.044,82; Vorjahr EUR 256.941,30				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 73.370,24; Vorjahr EUR 67.070,38				

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
E. Rechnungsabgrenzungsposten		175.328,80	161.364,61
		60.598.584,59	54.628.070,10

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	48.096.737,26		49.695.030,17
abzüglich Energiesteuer	3.334.939,79		3.391.976,42
1. Umsatzerlöse (netto)	44.761.797,47		46.303.053,75
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	246.275,34		268.187,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	767.102,94	45.775.175,75	3.242.382,92
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.094.083,75		30.811.046,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.285.758,17	25.379.841,92	3.067.827,92
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.773.585,02		4.998.732,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.536.395,33	7.309.980,35	1.388.118,34
davon für Altersversorgung EUR 365.346,49 Vorjahr EUR 346.062,69			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.151.922,23	2.183.789,78
Anlagevermögens und Sachanlagen			
7a. Konzessionsabgabe	1.530.031,00		1.606.969,00
7b. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.409.628,91	3.939.659,91	2.420.471,84
Zwischenergebnis		6.993.771,34	3.336.667,02
8. Erträge aus Beteiligungen		76.598,45	11.848,80
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		336.075,49	378.981,46
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.360,65		71.186,02
davon aus Abzinsung 6.682,50 EUR; Vorj. 629,47 EUR			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	500.000,00		1.033.980,00

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.334,83	-529.974,18	94.613,05	-1.057.407,03
davon aus Aufzinsung 2.922,00 EUR; Vorj. 45.539,00 EUR				
13. Operatives Ergebnis		6.876.471,10		2.670.090,25
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.739.974,19		-14.445,16	
15. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		5.136.496,91		2.684.535,41
16. Sonstige Steuern		149.124,20		171.712,03
17. Jahresüberschuss		4.987.372,71		2.512.823,38

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Verden GmbH, mit Sitz in Verden, ist unter der HRB 122114 im Handelsregister Walsrode eingetragen.

Die Stadtwerke Verden GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft gem. § 267 HGB und hat die Vorschriften für große Gesellschaften zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Absetzung der von den Lieferanten gewährten Skonti und Rabatten angesetzt. Die Abschreibungen der Sparten Strom-, Gas- und Wasserversorgung werden bis 2007 und in 2009 nach der degressiven Abschreibungsmethode berechnet. Seit 2010 werden die Zugänge abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen bewertet.

Seit 2021 werden Hard- und Software im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Seit Januar 2012 werden die Strom-, Gas- und Wasserzähler nach dem Festwertverfahren gem. § 240 Abs. 3 HGB bilanziert.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei einer voraussichtlich dauernden (und vorübergehenden) Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Die Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren zu den durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt; mögliche Ausfallrisiken werden berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert aktiviert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese Aufwand für einen bestimmten Zeitraum, nach diesem Stichtag darstellen.

Die bis einschließlich 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden weiterhin ratierlich zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die seit 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse/Hausanschlusskosten sind von den Anschaffungs-/Herstellungskosten des Sachanlagevermögens abgesetzt. Ab 2012 werden die Hausanschlusskosten passiviert und über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Empfangene Baukostenzuschüsse werden zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens- und Ertragslage ab 2014 unter dem Bilanzposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage ertragswirksam aufgelöst.

Die „Sonstigen Rückstellungen“ berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen sind in Höhe des, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind entsprechend ihrer Restlaufzeit mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre gemäß § 253 HGB abgezinst.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Aus Gründen der Transparenz werden die Forderungen an bzw. die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin im Sinne des § 42 Abs. 3 GmbHG gesondert und unsaldiert ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens stellen wir in der Anlage zum Anhang dar.

Die Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen die Beteiligungen an der Trianel GmbH, Aachen (TEUR 74) und der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TEUR 2.379), sowie die Beteiligung an der Projektentwicklungsgesellschaft Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (TEUR 288), die Beteiligung an der Arcanum BioGas Pool 1 (TEUR 268) und dem Solarpark Verden GmbH (TEUR 774).

Unter den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wird ein Darlehen von TEUR 899 an die Trianel Windkraftwerkwerke Borkum GmbH & Co. KG und ein weiteres über TEUR 1.362 an die Trianel Windkraft Borkum II GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die üblichen Verbrauchsforderungen mit TEUR 3.890.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 1.608) resultieren aus der Darlehenshingabe an die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG und Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG und betreffen die Zinsforderungen für 2013 bis 2022. Hiervon haben TEUR 1.499 eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 710) enthalten Verbrauchsforderungen und Forderungen für Dienstleistungen, sowie Gewerbesteuerforderungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 5.573) betreffen im Wesentlichen debitorische Kreditoren mit TEUR 2.812, die fiktive Steuer aus Guthaben der Jahresverbrauchsabrechnung (TEUR 1.300) und weitere Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuer, Körperschaft- und Gewerbesteuer (TEUR 981).

Sämtliche vorgenannte Forderungen haben eine Laufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 12.500 und die Kapitalrücklage TEUR 5.033.

Der Jahresgewinn 2021 wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 13. Juli 2022 in Höhe von rd. 1,75 Mio. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der Restbetrag wurde der Gewinnrücklage zugeführt.

Die Steuerrückstellungen (TEUR 664) enthalten Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer für das Jahr 2022.

Unter den sonstigen Rückstellungen (TEUR 3.271) weisen wir neben den üblichen Abgrenzungsposten (Urlaubs- bzw. Überstundenreste, interne Jahresabschlussarbeiten, Prüfungs- und Beratungskosten, Abgabeverpflichtungen für CO₂-Zertifikate und Beiträge an die Berufsgenossenschaft etc.) aus. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeitsspiegel	Bestand 31.12.2022 TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit über 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	davon über 5 Jahre TEUR (Vorjahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.395	226	1.169	588
	(1.617)	(223)	(1.394)	(706)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857	1.857	0	0
	(4.224)	(4.224)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	361	361	0	0
	(126)	(126)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	8.106	8.106	0	0
	(3.058)	(3.058)	(0)	(0)



Verbindlichkeitsspiegel	Bestand 31.12.2022 TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit über 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	davon über 5 Jahre TEUR (Vorjahr)
Gesamtsummen	11.719	10.550	1.169	588
	(9.025)	(7.631)	(1.394)	(706)

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 8.106) werden mit TEUR 7.637 im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung 2022 ausgewiesen. Auf Steuern entfallen TEUR 156 Vj; TEUR 257 auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 73 Vj; TEUR 67.

Für Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute ist eine Grundsschuld als Sicherheit eingetragen. Für Sonstige Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gestellt.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten weist einen Betrag von TEUR 175 aus und betrifft die Wertkarten unsers Schwimmbades.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich aus der unterschiedlichen Bewertung im Anlagevermögen und bei den Rückstellungen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,13 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 13,3 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sicherheiten in Form einer Bürgschaft im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb "Trianel" (Vereinbarung über die Besicherung von Verpflichtungen für die Stadtwerke Verden GmbH zum möglichen Kapitalersatz bei der Trianel European Energy Trading GmbH, Aachen) wurden in Höhe von TEUR 740 gestellt.

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 875. Hiervon entfallen TEUR 631 auf die Erbpacht in Verden-Borstel (Verwell) bis 31. Dezember 2060, TEUR 46 auf den Erbpachtvertrag für das Holzheizwerk in Kirchlinteln bis zum 31. Dezember 2033, TEUR 55 auf die Leasingverträge der Geschäftswagen und TEUR 101 auf Verträge aus dem Job-Rad, sowie TEUR 28 bis zum 31. Dezember 2028 auf den Nutzungsvertrag für die Solaranlagen.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den vorgenannten finanziellen Verpflichtungen ist als gering einzuschätzen, da sämtliche potentiellen Verpflichtungen seit Jahren bestehen und es in dieser Zeit keinerlei Hinweise gegeben hat, dass die Stadtwerke in finanzielle Verpflichtungen genommen werden. Dies gilt auch für die mittelfristige Zukunft.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (ohne innerbetriebliche Leistungsverrechnung) gliedern sich wie folgt:

	TEUR	TEUR
Stromversorgung	24.342	(22.705)
Gasversorgung	21.034	(17.475)
Wärmeversorgung	2.441	(1.255)
Bäderbetrieb	1.646	(1.644)
Wasserversorgung	1.624	(1.583)
Messwesen	82	(81)
Ladesäulen	19	(19)
	51.188	(44.762)

Die Umsätze wurden gem. § 285 Nr. 4 HGB im Inland erzielt.

Die Materialaufwendungen (inkl. innerbetriebliche Leistungsverrechnung) in Höhe von TEUR 31.806 betreffen hauptsächlich Strom- bzw. Gasbezugskosten.

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 7.310.



Unter den Beteiligungserträgen wird eine Gewinnausschüttung für 2020 und 2021 über TEUR 54 für den Biogas Pool 1 ausgewiesen. TEUR 22 entfallen auf die Gewinnausschüttung 2021 der Trianel GmbH.

Die Erträge aus den anderen Wertpapieren und anderen Ausleihungen (TEUR 336) resultieren aus der Darlehenshingabe an Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG und Windkraftwerk Borkum II GmbH Co. KG.

Die Erträge aus der Abzinsung aus der Rückstellung belaufen sich auf TEUR 7. Darüber hinaus betragen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen TEUR 3.

Unter Berücksichtigung der Abweichungen der Handels- und Steuerbilanz ergibt sich eine Ertragsteuerbelastung für das Berichtsjahr von TEUR 1.740.

Das Jahresergebnis 2022 beträgt TEUR 4.987.372,71.

6. Sonstige Angaben

Der Geschäftsführer schlägt vor, EUR 2.866.366,36 vom Jahresüberschuss des Berichtsjahres an die Gesellschafterin auszuschütten.

Die Bezüge, einschließlich Sachzuwendungen, des Aufsichtsrates betrugen EUR 1.849.

Wir beschäftigten 2022 durchschnittlich 41 Lohn- und 66 Gehaltsempfänger. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Verden GmbH ist die Stadt Verden (Aller).

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt nach § 285 Nr. 17 HGB für:

- Abschlussprüfungsleistungen TEUR 17,
- Steuerberaterleistungen TEUR 14 und
- Sonstige Leistungen TEUR 2.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Herr Wolf Hertz-Kleptow, Vorsitzender, OSiD a. D., Verden - Hönisch
- Herr Michael Otten, stellv. Vorsitzender, Jurist, Verden
- Herr Lutz Brockmann, Bürgermeister der Stadt Verden (Aller), Verden (Aller)
- Herr Dipl.-Pol. Rasmus Grobe, Moderation, Training, Projektentwicklung, Verden
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Carsten Hauschild, Int. Schweißfachingenieur (SFI), Verden
- Herr Sven Sottorff, Gastronom, Verden
- Jürgen Moje, Kriminalbeamter a. D., Verden - Borstel
- Herr Jan Lettow, Steuerfachangestellter, Verden
- Herr Lutz Heinevetter, stellv. Vorsitzender, Elektro-Meister, Dörverden
- Herr Matthias Lohmann, Gas-Wasser-Monteur, Kirchlinteln
- Tatjana Krüger, Sachbearbeiterin Personalwesen, Sottrum
- Arne Lindhorst, stellv. Badleiter, Kirchlinteln
- Herr Andreas Schreiber, Kämmerer Stadt Verden, Bruchhausen-Vilsen

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Oec. Joachim Weiland.

Der Geschäftsführer wurde im Jahr 2022 im Rahmen der Gesamtprokura durch die Prokuristen wie folgt vertreten:



- Herrn Dipl.-Ing. Michael Knezevic, techn. Leiter, Achim

- Herrn Dipl.-Kfm. Ulrich Wiehagen, kfm. Leiter, Dörverden-Hülsen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Verden, 31. März 2023

Stadtwerke Verden GmbH

Joachim Weiland, Geschäftsführer

Anlagegitter - Handelsrecht 2022 Standard Stadtwerke Verden GmbH

Anlagegitter gesamt	AHK Anfangsbestand 01.01.2022	AHK Zugang	AHK Abgang	AHK Umbuchungen	AHK Endbestand 31.12.2022	Normal-AfA AB
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gegebene Baukostenzuschüsse	646.523,09				646.523,09	646.523,09
2. Wassernutzungsrechte	95.649,08				95.649,08	50.206,08
3. Konz., gew. Schutzrechte	214.021,94	45.315,50			259.337,44	185.480,94
4. EDV - Software	865.009,99	3.295,79			868.305,78	839.417,99
Summe I.	1.821.204,10	48.611,29			1.869.815,39	1.721.628,10
II. Sachanlagen						
1. Grdst., grdst.gl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fr. Grdst.	29.577.956,15	201.414,24	85.167,62	1.114.983,09	30.809.185,86	14.666.079,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.993.714,56	660.002,00	62.339,71	119.035,28	67.710.412,13	56.515.483,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.625.655,58	172.343,02	7.115,21	12.354,31	8.803.237,70	6.646.063,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.812.674,24	666.489,48	181.327,21	-1.246.372,68	1.051.463,83	
Summe II.	107.010.000,53	1.700.248,74	335.949,75		108.374.299,52	77.827.626,23
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
2. Beteiligungen	6.118.653,13	761.755,00			6.880.408,13	2.596.219,76



Anlagengitter gesamt	AHK Anfangsbestand 01.01.2022	AHK Zugang	AHK Abgang	AHK Umbuchungen	AHK Endbestand 31.12.2022	Normal-Afa AB
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.678.576,13		417.586,03		2.260.990,10	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens						
5. Sonstige Ausleihungen	3.300,00				3.300,00	
Summe III.	8.800.529,26	761.755,00	417.586,03	0,00	9.144.698,23	2.596.219,76
A. Anlagevermögen	117.631.733,89	2.510.615,03	1.253.535,78	0,00	118.888.813,14	82.145.474,09
	AfA Anfangsbestand 01.01.2022	AfA Zugang	AfA Abgang	AfA Umbuchung Zugang	AfA Umbuchung Abgang	AfA Umbuchungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gegebene Baukostenzuschüsse	646.523,09					
2. Wassernutzungsrechte	50.206,08	3.185,00				
3. Konz., gew. Schutzrechte	185.480,94	18.834,50				
4. EDV - Software	839.417,99	11.891,79				
Summe I.	1.721.628,10	33.911,29				
II. Sachanlagen						
1. Grdst., grdst.gl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fr. Grdst.	14.666.079,09	843.718,33	74.432,62			
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.515.483,56	867.070,28	1.246,71	6.607,53	-6.607,53	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.646.063,58	407.222,33	6.010,21			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
Summe II.	77.827.626,23	2.118.010,94	81.688,54	6.607,53	-6.607,53	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
2. Beteiligungen	2.596.219,76	500.000,00				
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						



	AfA Anfangsbestand 01.01.2022	AfA Zugang	AfA Abgang	AfA Umbuchung Zugang	AfA Umbuchung Abgang	AfA Umbuchungen
4. Wertpapiere des Anlagevermögens						
5. Sonstige Ausleihungen						
Summe III.	2.596.219,76	500.000,00	0,00	0,00	0,00	
A. Anlagevermögen	82.145.474,09	2.651.922,23	81.688,54	6.607,53	-6.607,53	
AfA Endbestand 31.12.2022						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gegebene Baukostenzuschüsse						646.523,09
2. Wassernutzungsrechte						53.391,08
3. Konz., gew. Schutzrechte						204.315,44
4. EDV - Software						851.309,78
Summe I.						1.755.539,39
II. Sachanlagen						
1. Grdst., grdst.gl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fr. Grdst.						15.435.364,80
2. Technische Anlagen und Maschinen						57.381.307,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						7.047.275,70
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
Summe II.						79.863.948,63
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
2. Beteiligungen						3.096.219,76
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
4. Wertpapiere des Anlagevermögens						
5. Sonstige Ausleihungen						
Summe III.						2.596.219,76
A. Anlagevermögen						84.215.707,78
Restbuchwert zum 31.12.2022 Restbuchwert zum 31.12.2021						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gegebene Baukostenzuschüsse						
2. Wassernutzungsrechte					42.258,00	45.443,00
3. Konz., gew. Schutzrechte					55.022,00	28.541,00
4. EDV - Software					16.996,00	25.592,00

	Restbuchwert zum 31.12.2022	Restbuchwert zum 31.12.2021
Summe I.	114.276,00	99.576,00
II. Sachanlagen		
1. Grdst., grdst.gl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fr. Grdst.	15.373.821,06	14.911.877,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.329.105,00	10.478.231,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.755.962,00	1.979.592,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.051.463,83	1.812.674,24
Summe II.	28.510.350,89	29.182.374,30
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Beteiligungen	3.784.188,37	3.522.433,37
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.260.990,10	2.678.576,13
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		
5. Sonstige Ausleihungen	3.300,00	3.300,00
Summe III.	6.048.478,47	6.204.309,50
A. Anlagevermögen	34.673.105,36	35.486.259,80

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Stadtwerke Verden GmbH, Verden**

Vermerk über die Prüfung des Abschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Verden GmbH, Verden - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Verden GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigegefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigegefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten

- Elektrizitätsverteilung und

- Gasverteilung

nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.(07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und

- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Bremen, 31. Mai 2023

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

Pencereci, Wirtschaftsprüfer

Mertens, Wirtschaftsprüfer

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Stadtwerke Verden GmbH Elektrizitätsverteilung

Aktivseite

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		36.869,05		11.286,70
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.582.140,87		2.726.523,68	
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.164.390,46		5.329.668,95	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	557.624,79		656.867,03	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.415.176,01	9.719.332,13	1.418.864,75	10.131.924,41
III. Finanzanlagen		1.622,72		1.622,72
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		364.023,51		191.442,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	51.354,01		331.113,82	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	297,32		0,00	
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen m. Beteiligung (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	0,00		0,00	
4. Forderungen an Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	18.942,45		40.223,86	
5. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	1.601.376,92	1.671.970,70	1.008.526,91	1.379.864,59
(davon aus Steuern: 811.025,94 EUR; Vorjahr: 448.774,65 EUR)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		585.910,58		595.895,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.394,59		5.538,25
D. Vermögensverrechnung		0,00		0,00
		12.384.123,28		12.317.574,96
Passivseite				
	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Zugeordnetes Eigenkapital		9.166.899,55		8.623.516,12
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.719.254,39		1.598.582,81
C. Rückstellungen				



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Steuerrückstellungen	8.128,20		76.187,61	
2. Sonstige Rückstellungen	463.673,53	471.801,73	304.171,84	380.359,45
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 29.146,81 TEUR; Vorjahr 27.367,43 EUR)	179.763,55		198.810,76	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 744.248,97 TEUR; Vorjahr 1.392.470,01 EUR)	744.248,97		1.392.470,01	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)	0,00		0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 25.074,47 TEUR; Vorjahr 18.629,57 EUR)	25.074,47		18.629,57	
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 77.080,62 TEUR; Vorjahr 105.206,24 EUR)	77.080,62	1.026.167,61	105.206,24	1.715.116,58
(davon aus Steuern: 8.280,06 EUR; Vorjahr: -25.776,85 EUR)				
(davon aus sozialer Sicherheit: 33.038,62 EUR; Vorjahr: 30.201,79 EUR)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
		12.384.123,28		12.317.574,96

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Elektrizitätsverteilung

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (netto)	12.626.703,92		12.054.246,74	
(davon aus Innerbetr. LV: 879.270,96 EUR Vorjahr: 189.773,71 EUR)				
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	72.210,28		137.927,66	
3. Sonstige betriebliche Erträge	83.528,45	12.782.442,65	92.393,89	12.284.568,29
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.742.058,02		6.856.055,59	
(davon aus Innerbetr. LV: 1.602.971,36 EUR Vorjahr: 865.286,55 EUR)				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	256.696,54	7.998.754,56	237.477,21	7.093.532,80
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.909.215,58		1.730.582,40	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	485.698,20	2.394.913,78	457.139,33	2.187.721,73



	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
(davon für Altersversorgung: 122.603,64 EUR; Vorjahr.: 116.916,56 EUR)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		653.549,87		665.190,72
7a. Konzessionsabgabe	898.195,00		914.811,00	
7b. Sonstige betriebliche Aufwendungen	749.108,93	1.647.303,93	433.174,92	1.347.985,92
Zwischenergebnis		87.920,51		990.137,12
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		27,19		30,41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.053,44		21.368,02	
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 1.658,34 EUR; Vorjahr.: 179,90 EUR)				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.854,62	-3.801,18	7.945,09	13.422,93
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 2.431,00 EUR; Vorjahr.: 0 EUR)				
12. Operatives Ergebnis		84.146,52		1.003.590,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21.291,85		-5.429,41
14. Ergebnis nach Steuern		62.854,67		1.009.019,87
15. Sonstige Steuern		9.964,96		7.512,12
16. Jahresüberschuss		52.889,71		1.001.507,75

Bilanz zum 31. Dezember 2022 Gasverteilung

Aktivseite

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		12.006,87		6.401,21
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.678.274,79		1.762.459,74	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.095.346,76		3.015.162,65	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.801,87		279.233,95	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	231.119,77	5.255.543,19	172.969,90	5.229.826,24
III. Finanzanlagen		792,09		792,09



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		226.320,12		173.385,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-731.192,68		186.093,55	
(davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	155,78		0,00	
(davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen m. Beteiligung	0,00		0,00	
(davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
3. Forderungen an Gesellschafter	9.925,05		21.075,63	
(davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	961.149,67	240.037,82	620.418,01	827.587,19
(davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
(davon aus Steuern: 516.657,35 EUR; Vorjahr: 53.868,97 EUR)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		307.430,89		345.270,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.846,77		3.587,63
D. Vermögensverrechnung		0,00		0,00
		6.044.977,75		6.586.850,10
Passivseite				
	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Zugeordnetes Eigenkapital		2.799.872,19		2.427.265,16
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.754.825,15		1.650.966,23
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	148.446,74		34.125,54	
2. Sonstige Rückstellungen	849.383,63	997.830,37	1.521.502,82	1.555.628,36
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.093,28		170.434,57	
(davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 25.146,78 EUR; Vorjahr 23.461,28 EUR)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269.130,51		691.996,89	



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
(davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 269.130,51 EUR; Vorjahr 691.996,89 EUR)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00		0,00	
(davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 0,00 EUR; Vorjahr 0,00 EUR)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.137,98		9.761,12	
(davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 13.137,98 EUR; Vorjahr 9.761,12 EUR)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.088,27	492.450,04	80.797,77	952.990,35
(davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr 55.088,27 EUR; Vorjahr 80.797,77 EUR)				
(davon aus Steuern: 4.602,236 EUR; Vorjahr: -13.910,36 EUR)				
(davon aus sozialer Sicherheit: 21.402,10 EUR; Vorjahr: 19.564,43 EUR)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
		6.044.977,75		6.586.850,10

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 Gasverteilung

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (netto)	6.821.002,38		7.113.135,31	
(davon aus Innerbetr. LV: 1.918.209,26 EUR Vorjahr: 373.779,95 EUR)				
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	65.955,16		60.248,49	
3. Sonstige betriebliche Erträge	81.310,73	6.968.268,27	33.918,26	7.207.302,06
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.248.803,01		1.747.701,48	
(davon aus Innerbetr. LV: 532.159,64 EUR Vorjahr: 209.077,95 EUR)				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	383.156,42	2.631.959,43	2.273.822,87	4.021.524,35
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.244.658,01		1.127.432,78	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	330.522,39	1.575.180,40	305.705,64	1.433.138,42
(davon für Altersversorgung: 80.184,22 EUR; Vorjahr.: 29.220,24 EUR)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		372.203,39		395.284,14
7a. Konzessionsabgabe	529.271,00		590.415,00	
7b. Sonstige betriebliche Aufwendungen	320.842,95	850.113,95	326.481,05	916.896,05



	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zwischenergebnis		1.538.811,10		440.459,10
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20,80		23,27
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.632,66		15.439,70	
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 1.120,43 EUR; Vorjahr.: 90,36 EUR)				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.680,72	-2.048,06	6.399,26	9.040,44
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 312,34 EUR; Vorjahr.: 0,00 EUR)				
12. Operatives Ergebnis		1.536.783,84		449.522,81
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		388.857,04		-2.431,92
14. Ergebnis nach Steuern		1.147.926,80		451.954,73
15. Sonstige Steuern		10.628,44		12.612,84
16. Jahresüberschuss		1.137.298,36		439.341,89